

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/235/2024

Erneuerung der Straßenbeleuchtung am Hauptteil des Mistelweges in Großdechsendorf

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	23.07.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 14, OBR Dechsendorf

I. Antrag

Der Entwurfsplanung zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung, gemeinsam mit einer Maßnahme der ESTW, im Bereich des Mistelweges in Dechsendorf wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahmen umzusetzen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgrund des sehr hohen Alters der Maste und des Straßenbeleuchtungskabel (Größtenteils aus den 60-er Jahren), ist vorgesehen die notwendige Erneuerung der überalterten und schadhafte Beleuchtungsanlage sowie die gleichzeitige Umrüstung auf LED gemeinsam mit einer Maßnahme der ESTW durchzuführen. Gleichzeitig werden die teilweise im privaten Bereich verlaufenden Kabel in den öffentlichen Grund umgelegt.

Durch die gemeinsame Maßnahme werden die sich ergebenden Synergien sinnvoll genutzt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Beleuchtungsanlage in dem vorgenannten Ausbauabschnitt wird entsprechend den aktuellen Richtlinien und Vorschriften für eine verkehrssichere Straßenbeleuchtung neu konzipiert. Dies hat zur Folge, dass Maststandorte entsprechend der lichttechnischen Berechnung neu definiert, sowie elektrischen Anschlüsse ersetzt werden müssen. Es wird auch zu einer Neuaufteilung der Stromkreise kommen, um die Belastungen und Anpassungen in der Zukunft leichter durchführen zu können. Zum Einsatz kommen energieeffiziente technische LED-Leuchten mit warmweißem Licht. Das beschlossene Dimmprofil wird eingesetzt.

Es sind mehr als 350 Meter Straße betroffen und es werden 14 Maste erneuert. Neben den finanziellen Einsparungen durch eine gemeinsame Abwicklung werden auch die Einschränkungen für den Verkehr sowie für die Anliegerinnen und Anlieger reduziert.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Maßnahme soll, entsprechend dem Arbeitsprogramm der ESTW, noch im Jahr 2024 um-

gesetzt werden. Die geschätzten Kosten für die Mitverlegung und zugehörigen Montagearbeiten liegen incl. Materialkosten bei rd. 92.000,- €.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	ca. 92.000 €	bei IPNr.: 541.6001
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.6001 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen:

Ausführungsplanung
Übersichtslageplan

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang